Fachhochschule Erfurt

Fachbereich Energie und Gebäudetechnik

**eTourism**

Hausarbeit für dasFach Betriebsinformatik

Vorgelegt von:

Benjamin Swarovsky

Bearbeitungszeit: von 07.Mai 2020 bis 10. Juli 2020

Betreuer: Prof. Volker Herwig

Inhaltsverzeichnis

[I. Kurzfassung 3](#_Toc40951654)

[II. Abstract 3](#_Toc40951655)

[III. Aufgabenstellung 3](#_Toc40951656)

[IV. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis 3](#_Toc40951657)

[1 Einleitung 3](#_Toc40951658)

[1.1 Begrifserklärung eTourism 3](#_Toc40951659)

[1.2 Problemstellung aus der Sicht des Reisenden (Kunde) 4](#_Toc40951660)

[1.3 Problemstellung aus der Sicht des Veranstalters (Dienstleistungsunternehmen) 4](#_Toc40951661)

[1.4 Vom Reisebüro zur Onlinebuchung 4](#_Toc40951662)

[2 Systeme 5](#_Toc40951663)

[2.1 Vergleichsportale 5](#_Toc40951664)

[2.1.1 Funktionsprinzip 5](#_Toc40951665)

[2.2 Buchungssysteme 5](#_Toc40951666)

[2.2.1 Privatvermittlung 5](#_Toc40951667)

[2.3 Geoinformationssysteme 6](#_Toc40951668)

[2.4 VR 6](#_Toc40951669)

[2.5 Komplettsysteme (WBS Blank Software Gmbh) 6](#_Toc40951670)

[3 Rechtliche probleme 7](#_Toc40951671)

[4 Zukunftsaussichten 7](#_Toc40951672)

[5 Fazit 7](#_Toc40951673)

[6 Literaturverzeichnis 7](#_Toc40951674)

[7 Anhang 7](#_Toc40951675)

[8 Selbstständigkeitserklärung 7](#_Toc40951676)

# Kurzfassung

In der Hausarbeit wird der begriff eTourism erkärt. Es wird erläutert wie Informationssysteme den Tourismus geprägt haben und diesen weiterhin verändern werden. Dabei wird auf die verschiedenen Systeme eingegangen wie diese dem reisenden und Reiseveranstalter von nutzen sind.

# Abstract

# Aufgabenstellung

# Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

# Einleitung

## Begrifserklärung eTourism

Bei dem Begriff eTourism handelt es sich um einbringung von Systemen der Informations- und Kommunikationstechnik im Tourismus. Es werden dabei Anwendungsfelder wie zum Beispiel E-Buissnes (elektronisch gesteuerte Geschäftsprozesse) und E-Government (das erledigen der Behördengänge im Internet) mit eingeschlossen.

Etourism bildet eine Schnittmenge aus der Tourismusbranche, Felder der Betriebswirtschaft in der Tourismusindustrie und die gegebene Informations und Kommunikationstechnologie.

Die Digitalisierung der Touristischen Wertschöpfungskette ist das Zentrale Ziel.

Die Touristischen Leistungsträger werden dabei in den Prozess mit eingebracht.

Dies führt letztendlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusindustrie

Mit dem einbringen Digitaler Systeme in den Tourismus lässt sich folgendes erreichen:

Informationen können schnell bereitgestellt werden

Das Informationsangebot wird umfangreicher

Informationen können gezielt abgefragt und speziell den einzelnen Kunden bereitgestellt werden

Das Verhalten des Kunden kann besser ausgewertet werden.

Das angebot kann besser an die wünsche des Kunden angepasst werdern

## Problemstellung aus der Sicht des Reisenden (Kunde)

Um eine Reise zu planen und durchzuführen benötigt man eine Menge Informationen. In der Regel geht es als erstes darum ein entsprechendes Reiseziel in einem bestimmten Zeitraum zu einem bestimmten Preis zu wählen. Danach selektiert man nach weiteren Gegebenheiten wie zum Beispiel Verpflegung, Strandnähe, Familienfreundlichkeit, Anzahl der Betten. Weitere Faktoren, die eine Rolle spielen sind Klimatische Bedingungen (z.B. Regen oder Trockenzeit), Einreisebestimmungen des Landes, Wahl des Transportmittels.

Aus dem eTourismus entstehen Vorteile für den Kunden welcher z.B. durch Vergleichs- und Bewertungsportale besser einschätzen kann ob das vorliegende Angebot seinen Erwartungen entspricht.

## Problemstellung aus der Sicht des Veranstalters (Dienstleistungsunternehmen)

Für den Dienstleister spielt es eine große Rolle ein möglichst breites Angebot an Informationen zu Erhalten und diese schnell und gezielt auswerten zu können. Es geht zum Beispiel darum Kenntnisse über das Image einer Region zu erlangen, um in der nächsten Saison darauf reagieren zu können.

Weiterhin bietet sich die Möglichkeit mit der Auswertung von Clicks und Buchungen eine schnelle Übersicht über die Nachfrage einzelner Angebote zu erhalten.

18.05

https://books.google.de/books?id=DBOeAwAAQBAJ&pg=PA79&lpg=PA79&dq=e-tourismus+definition&source=bl&ots=tromroGH9J&sig=ACfU3U357ULYaxS0zFJQed0I9MUMimHNEw&hl=de&sa=X&ved=2ahUKEwiwqv\_j4L3pAhXNzKQKHUl7BZYQ6AEwB3oECBEQAQ#v=onepage&q=e-tourismus%20definition&f=false

http://www.web-tourismus.de/tips/tourismus-definitionen.aspx

https://www.virtuelleshaus.at/digipedia/details/71d894d4-5f04-4573-8a04-3da76815bcf6

<https://www.gruenderszene.de/lexikon/begriffe/e-business?interstitial_click>

https://www.bmi.bund.de/DE/themen/moderne-verwaltung/e-government/e-government-node.html

## Buissness Travel

Im Jahr 2019 wurden ca. 187 Millionen Geschäftsreisen alleine von Deutschen Unternehmen durchgeführt. Der Umsatz für den Business-Travelmarkt betrug dabei mehr als 52 Milliarden Euro. Laut der VDR-Geschäftsreiseanalyse

Im gleichen Jahr nahmen von den Unternehmen mit 10 bis 500 Angestellten 58 Prozent bei Ihrer Organisation von Geschäftreisebüros keinerlei Service in Anspruch. Bei Firmen mit über 500 Mitarbeitern nutzen 44 Protzent ein Reisebüro.

Ein großteil des Umsatzes des Marktes geht den Anbietern verloren weil der Anteil von Online und Direktbuchungen ständig wächst.

22.05.2020

https://www.fvw.de/biztravel/travelmanagement/geschaeftsreisen-planen-so-finden-sie-das-passende-reisebuero-192684

## Einteilung Tourismus

Der Tourismus lässt sich in seiner Wertschöpfungskette wie folgt gliedern

Leistungsanbieter:

Sie stellen die Leistungen bereit wie zum Beispiel Gastronomie, Wellnesangebote, Führungen, Tranport und Sportprogramme. Dabei sichern und verantworten sie ihr Angebot gegenüber dem Endkunden. Die Leistungen werden über den Reisemittler an den Endkunden vertrieben. Zu den Anbietern gehören unter anderem Flug- und Bahngesellschaften, Hottel- und Gastronomiebetriebe und Reiseveranstalter.

Reisemittler:

Sie vermitteln Kunden an den Leinstungsanbieter gegen eine Provision. Andersherum werden dem Kunden die Leistungen des Leistungsanbieters gegen Gebühren (zum Beispiel Buchungsgebühren) vom Reisemittler vermittelt. Üblicherweise beziehen Händler die Flugtickets von Großhändlern zum Nettopreis und verkaufen diese gegen einen Aufschlag an die Kunden weiter. Der Vertrieb von Reisemittlern erfolgt dann über Online-Reisebüros (Webshops) oder Klassische Stationäre Reisebüros (Ladengeschäfte) oder Call Center. Tourismusorganisationen der Destinationen (Regionen wie z.B. Städte oder Länder) können ebenfalls Ihre Angebote vermitteln und zählen deshalb auch zu den Reisemittlerrn.



# Systeme

## Reisebüros

### Front- mid- und backoffice

Der Front-Office Bereich enthält alle Leistungen welche mit dem direkten Kundenkontakt in Verbindung gebracht werden. Hierbei geht es unter anderen um die Bereiche Beratung und Information, Preisermittlung und Buchung/Optionsbuchung. Diese Systeme sollen für den Kunden eine übersichtliche, leicht zu bedienende und schnell navigierbare Benutzeroberfläche bieten.

Das Back-Office stellt eine Intelligente Lösung für die Verwaltung des Reisebüros bereit. Dieser Bereich bleibt dem Kunden verborgen. Es geht dabei um das Durchführen von Buchungen und Controlling.

Die Schnittstelle für das Front- und Back-Office bildet das Mid-Office. Es geht dabei um aufgaben mit Kundenbezug, welche aber nicht unmittelbar beim Kundenkontakt durchgeführt werden. Es geht dabei unter anderem um die Bereiche Zahlungsverkehr, Dokumentenerstellung und CRM. Das Mid-Office lässt sich vom Front- und Back-Office oft nicht eindeutig abgrenzen.

Die bekanntesten Entwickler solcher Systeme sind Amadeus IT Group, Sabre Corperation und Travelport

22.05.2020

<https://www.tourismus-it.de/it-systeme/reisemittlersysteme/25-41-front-mid-und-back-office>

## Buisnessreisebüros

## Vergleichsportale

Die große Ansammlung an Kriterien welche für die Buchung eine rolle spielen führt dazu, dass ein objektiver Reisevergleich kaum möglich ist und sich eine Pauschalreise kaum standardisieren lässt.

### Funktionsprinzip

Vergleichsportale erzielen ihre Einkünfte hauptsächlich durch Werbung und Provision.

2014 betrug die durchschnittliche Provision für die Vermittlung von Pauschalreisen ca. 5-13 Prozent.

Für Flugreisen gibt es jedoch keine Vermittlungsgebühr.

Im gleichen Jahr erlangte die Firma Check24 mit Ihrer Sparte für Reisevergleiche noch Verluste, was zeigt das es sich hierbei um kein einfaches Geschäftsmodell handelt.

20.05.2020

https://www.focus.de/reisen/diverses/tourismus-internet-vergleichsportale-im-reisemarkt-auf-wachstumskurs\_id\_4169592.html

## Buchungssysteme

### Privatvermittlung

Eines der bekanntesten Portale wenn es um wenn es um die reise bei Privatvermietern geht ist Airbnb. Bei Airbnb ist es möglich sich ein Konto als Gastgeber zu erstellen und sein privates Wohneigentum an Gäste zu vermitteln.

Ein intelligentes Nachrichtensystem regelt dabei die Kommunikation und Zahlungsabwicklung zwischen Gast und Gastgeber



Kosten für Gäste und Gastgeber:

Jeder Gastgeber bezahlt je nach Stornierungsart eine Gebühr zwischen 3 bis 5 Prozent (Inklusive Steuern). Gäste zahlen eine Service Gebühr zwischen 5 bis 15 Prozent. Diese errechnet sich unter anderen aus der Dauer des aufenthaltes, Unterkunftsart oder Buchungssumme. Es gibt den Bereich Planungs – und Steuerungssysteme welcher unteranderem die Netzplanung, Flugplanung Ertragssteuerung umfasst. Dabei geht es vorrangig darum die gegebenen Ressourcen (Zum Beispiel Flugzeuge und Kabinencrew) optimal einzusetzen und ein bestmögliches Ergebniss zu erzielen.

21.05.2020

<https://de.statista.com/infografik/12435/online-buchung-von-unterkuenften-bei-privatpesonen/>

<https://www.airbnb.de/help/article/2503/was-bedeutet-airbnb-und-wie-funktioniert-es>

## Systeme für Fluggesellschaften

Die Systeme von Fluggesellschaften bewegen sich in einem stark vernetzten Geschäftsumfeld und benötigen einen enormen Datenfluss.

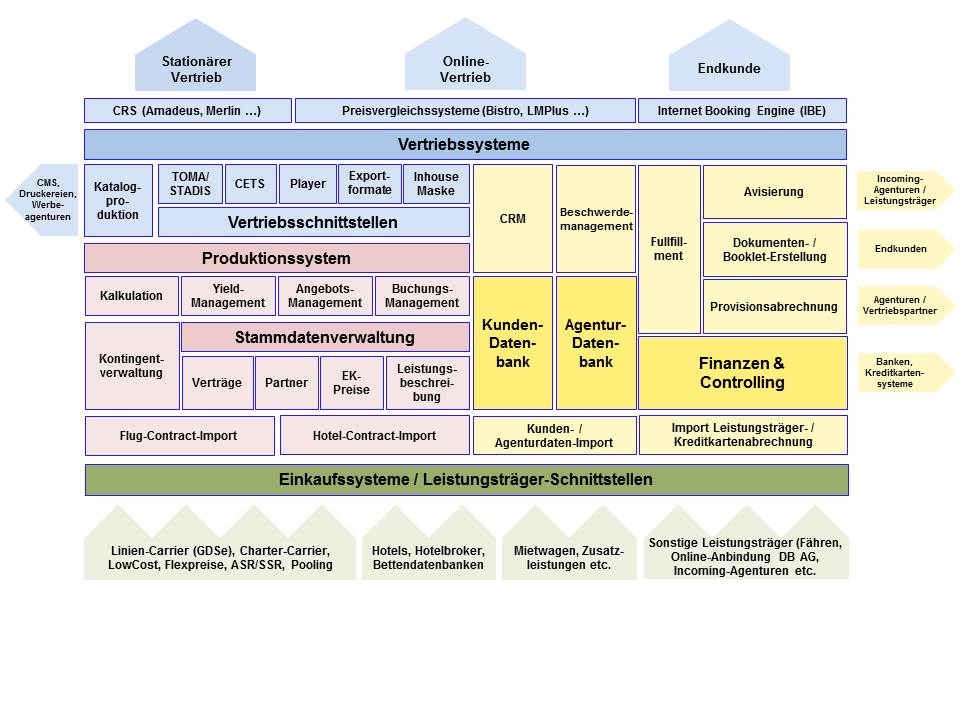
## Geoinformationssysteme

## VR

## Komplettsysteme (WBS Blank Software Gmbh)

Systemaufbau

Abbildung 1



20.05.2020

<https://www.wbs-blank.de/index.php/software/der-systemaufbau>

Referenzen: ITS, FTI voyages, alltours, Luxair Tours…

# Rechtliche probleme

# Zukunftsaussichten

# Fazit

# Literaturverzeichnis

# Anhang

# Selbstständigkeitserklärung